Hausärztinnen- und Hausärzteverband Westfalen-Lippe

Pressemitteilung

Ärztebündnis startet digitale Versorgungsplattform: „Wir wollen sie mit Leben füllen!“

Besser koordinierte Terminvergabe und strukturiertere Überweisungsprozesse als Basis für kommendes Primärversorgungssystem

Unna/Westfalen-Lippe, 25. November 2026. Der Hausärztinnen- und Hausärzteverband, der Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands (SpiFa), der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen e. V. (BVKJ) und der Spitzenverband ZNS (SpiZ) bringen auf Initiative des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes eine digitale Versorgungsplattform in ärztlicher Hand an den Start. Im Januar 2027 startet die Pilotphase zunächst in Baden-Württemberg, dann soll die Plattform bundesweit ausgerollt werden und schnellstmöglich auch in der Region Westfalen-Lippe verfügbar sein. Sie soll Praxisabläufe digital unterstützen, Termine besser koordinieren und Überweisungen besser strukturieren, in Hausarzt-, Kinder- und Jugendarzt- und Facharztpraxen. „Wir freuen uns über dieses wegweisende Projekt! Ziel ist es, die Plattform auch in den Praxen in unserer Region zeitnah und konsequent umzusetzen und mit Leben füllen, gemeinsam mit unseren fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen. Dafür bereitet der Hausärztinnen- und Hausärzteverband derzeit alle Rahmenbedingungen vor“, sagt Lars Rettstadt, 1. Vorsitzender des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe.

„Die Plattform ist eine wichtige Basis für die anstehende Primärversorgungsreform. Denn für ein erfolgreiches Primärversorgungssystem braucht es digitale Werkzeuge zur Terminkoordination in den Händen und in der Verantwortung der Ärztinnen und Ärzte.“ Mithilfe der Plattform bleibe die Hoheit über die Terminvergabe bei den Praxen. „So können wir sicherstellen, dass Patientinnen und Patienten besser und schneller entsprechend der medizinischen Dringlichkeit versorgt werden und können Versorgung im Zusammenspiel mit den fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen effizient steuern“, betont Rettstadt.

Die Plattform umfasst dabei vier Steuerungsinstrumente:

- **Patienten-App:** Patientinnen und Patienten können ihre Praxis künftig auch digital erreichen. Bestehende Apps können eingebunden werden.
- **Dringlichkeitseinschätzung:** Eine digitale Ersteinschätzung gibt in der App Hinweise auf die Dringlichkeit des Behandlungsbedarfs und unterstützt die Praxen bei der Terminkoordination. Die medizinische Bewertung bleibt in ärztlicher Verantwortung.

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Westfalen-Lippe e. V.
Massener Straße 119 a, 59423 Unna
☎ 02303 94292-0
✉ lvwl@haev-wl.de
🌐 www.haev-wl.de

Pressekontakt
Daniela Thamm – Pressereferentin
☎ 02303 94292-130
✉ daniela.thamm@haev-wl.de

- **Termin und Delegation:** Die Plattform unterstützt die Vergabe eines passenden Termins und die Zuordnung zur geeigneten Anlaufstelle im Praxisteam. Freigabe und Vergabe der Termine entscheidet weiterhin die jeweilige Praxis.
- **Praxisübergreifende Zusammenarbeit:** Befunde und Behandlungsinformationen lassen sich als strukturierte Daten weitergeben. Das erleichtert Überweisungen, die Abstimmung weiterer Behandlungsschritte und die Rückmeldung von Behandlungsergebnissen.

Die Plattform ist systemoffen angelegt und soll mit allen gängigen Praxisverwaltungssystemen kompatibel sein. Zudem ist sie für den Einsatz sowohl in der kollektivvertraglichen Versorgung als auch in unterschiedlichen Selektivverträgen einschließlich der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) vorgesehen.